

Kris Lemsalu, 1985 in Estland geboren, lebt und arbeitet in Tallinn, New York und Wien. Studium an der Estonian Academy of Arts, Tallinn, an der Danmarks Designskole, Kopenhagen sowie an der Akademie der bildenden Künste Wien. Sie schafft in ihren vielschichtigen Skulpturen, Installationen und Performances Verschmelzungen von Tier mit Mensch, Natürlichkeit mit Künstlichkeit, Schönheit mit Abstoßung, Leichtigkeit mit Schwerkraft, Leben mit Tod. Lemsalus Werk beinhaltet Elemente aus Performance, handgefertigten Objekten, Fundstücken und Musik. Ihre Arbeiten und Performances werden international gezeigt und waren u.a. 2018 in der Wiener Secesson, in Berlin und London zu sehen. 2019 hat sie Estland bei der Biennale di Venezia vertreten. www.krislemsalu.com

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Kunst und Kultur
Datenschutz: noe.gv.at/datenschutz
Abbildungen: © Kris Lemsalu
Druck: Wograndl GmbH
Gestaltung: sensomatic
koerno.at

Hafenspitz, 3390 Melk
Standort Geodaten:
48.344082, 16.767024



STADT MELK



Kunst im öffentlichen
Raum
Niederösterreich



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Im Zuge der Neugestaltung von Hafen und Schiffsanlegestellen in Melk wurde in Kooperation von Stadtgemeinde und KOERNOE ein geladener Wettbewerb für eine permanente künstlerische Arbeit am neuralgischen Ort zwischen Donau und Melker Altarm ausgeschrieben, den die aus Estland stammende, international renommierte Künstlerin **Kris Lemsalu** mit DOORA gewann.

DOORA ist ein geflügeltes, torartiges Objekt mit Fischflossen an Schwimmreifen, die die Füße umranden. Sie vereint mit ihrer Form und vielschichtiger Materialität unterschiedliche Aspekte dieses Ortes: den Donauroaum als Lebensraum für Mensch und Tier und seine kulturverbindende Kraft, aber auch Melk als Tor zur Wachau, die täglich viele Menschen willkommen heißt. Und nicht zuletzt bezieht die vegetabile Form des geschwungenen Korpus, die formale Bezüge aus mittelalterlichen Buchmalereien aufnimmt, das über der Stadt thronende Stift gedanklich mit ein.

Die Inspiration zu DOORA erhielt die Künstlerin von historisch und örtlich um Melk bzw. an der Donau verwurzelten »Mischwesen«, wie dem *Donauweibchen* –



das der Sage nach Fischer*innen bei ihrem Fang geholfen und vor Hochwasser gewarnt hat – oder dem *Vogel-Mensch-Mischwesen*, einer Keramik aus der Jungsteinzeit, die in den 1930er-Jahren bei Straßenarbeiten am Hopfenbühel bei Melk entdeckt wurde und heute im Stadtmuseum Melk zu sehen ist.

Die Vitalität der Figur resultiert einerseits aus ihrer materiellen Erscheinung – der Korpus ist mit Kupfer beschichtet und so bearbeitet, dass er von Beginn an eine vielfarbige Patina aufweist –, aber auch aus der Bewegung, in der sie festgehalten scheint und so beim Vorüberfahren oder Umrunden stetig Form und Charakter verändert.

DOORA ist also ebenfalls ein »Mischwesen«, das die Elemente Luft und Wasser sowie kulturelle Bezüge spielerisch und phantastisch in sich vereint, Fäden historischer Erzählungen aufnimmt und Material für zukünftige liefert.

»Von einem Moment zum nächsten schreitet die Zeit voran und verlagert ihr Gewicht ins Hier und Jetzt. In jedem Augenblick schlägt sie neue Wurzeln.«
Kris Lemsalu



Herzliche Einladung

Kris Lemsalu DOORA

Freitag, 8. April 2022, 17.00 Uhr
am Hafenspitz, Melk

Performative Einweihung mit der estnischen
Jazz Saxophonistin **Maria Faust**

Die Künstlerin ist anwesend.

Die offizielle Eröffnung des neuen Schifffahrtszentrums
und der Kolomanibrücke durch Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner findet um 9.30 Uhr statt.
Im Anschluss laden bis zum Nachmittag Kinderpro-
gramme, Führungen um das neue Schifffahrtszentrum
und kulinarische Gaumenfreunden zum Verweilen auf
dem neuen Areal ein.

Informationen unter: www.melk.gv.at

Um Anmeldung zur Veranstaltung
und ggf. Shuttle wird gebeten
bis Mittwoch, 6. April 2022, unter:
+43 (0)2742 9005 13504 oder
publicart@noel.gv.at

Shuttlebus ab 15 Teilnehmer*innen von
Wien nach Melk, ab Wien zwischen
Universität und Rathauspark.
Abfahrt: 15.30 Uhr, Rückfahrt: 19.00 Uhr.

Programmänderungen
vorbehalten.

Alle zu diesem Zeitpunkt geltenden
Covid-19-Schutzmaßnahmen für Veran-
staltungen kommen zur Anwendung.

Weitere Informationen unter
www.koernoel.at